

02/2019

CAROLINE

NEWSLETTER DER
UNIVERSITÄTSVERWALTUNG



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Inhalt

DFG – Fachkollegienwahl 2019

Unentgeltliche Tätigkeit

Fortbildung Gentechnik

Flächenbudgetierungsmodell

KinderUni am 23. März 2019

Internes Buchungsverfahren

Baden-Württemberg Stiftung –
Eliteprogramm für Postdocs

BMBF-Förderung: Bildungs-
prozesse im digitalen Wandel

BMBF-Förderung: Computer-
Aided Photonics

Deutsch-Israelische
Projektkooperation (DIP)

Deutsch-Argentinische
Forschungsprojekte

Proof of Concept 2019

Neues Online-Portal der
Europäischen Kommission

VolkswagenStiftung –
Förderinitiative „Künstliche
Intelligenz“

Vergabe freiberuflicher
Leistungen



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich grüße Sie wieder einmal herzlich mit der neuen Ausgabe der Caroline im Jahre 2019! Das Jahr 2019 wird für die Ruperto Carola wieder einmal spannend! Im März finden die Begehungen für die Exzellenzstrategie statt, die Vorbereitungen in der Verwaltung, dem Rektorat und in den Einrichtungen laufen auf Hochtouren, ich hoffe, dass wir uns auch in der letzten Runde dank Ihres Einsatzes weiter erfolgreich präsentieren können.

Von Seiten der Verwaltung werden einige wichtige und für die Universität zukunftsweisende Projekte gestartet. Die Implementierung eines neuen Campusmanagement System (CMS) wird im ersten Quartal 2019 mit der sog. Orientierungsphase beginnen und dann in den Folgejahren sukzessive umgesetzt. Die gemäß EU-Vorgaben obligatorische Einführung der »Elektronischen Rechnung (E-Rechnung)« wird in 2019 nach erfolgreicher Ausschreibung gestartet und die Abläufe innerhalb der Rechnungsstellung und Verarbeitung gemäß der gesetzlichen Rahmenbedingungen verändern. Die weitere Umsetzung der Projekte rund um die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und die Vergaberichtlinien des Landes BW wird uns an verschiedensten Stellen im Arbeitsalltag weiter beschäftigen. Informationen zu den einzelnen Projekten werden wir entsprechend in der Universität kaskadieren.

Allen Projektverantwortlichen auf den unterschiedlichen Ebenen in der Verwaltung, in den Fakultäten und in den Instituten wünsche ich viel Glück und Erfolg bei der Umsetzung der Vorhaben, die fachliche Expertise haben Sie ja schon an anderen Stellen beweisen können.

Mit besten Grüßen verbleibt
Dr. Holger Schroeter, Kanzler

**DEZERNAT
RECHT UND GREMIEN**

Leitung
Cornelia Stöcklein

DFG – Fachkollegienwahl 2019

Im Herbst 2019 findet die Wahl der Fachkollegien für die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) statt. Zentrale Aufgabe der ehrenamtlich tätigen Fachkollegien ist die Qualitätssicherung der Förderentscheidungen der DFG: Sie bewerten die Anträge wissenschaftlich und formulieren eine Entscheidungsempfehlung. Die diesjährige Wahl wird in der Zeit von Montag, 21. Oktober 2019, bis Montag, 18. November 2019, durchgeführt. Wahlberechtigt sind alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die vor dem ersten Tag der Wahlfrist erfolgreich die mündliche Doktorprüfung abgelegt haben, sowie Professorinnen und Professoren, einschließlich Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren. Weitere Auskünfte erteilt die Wahlstelle der Universität Heidelberg, Abteilung 1.2 Gremien und Wahlen.

Informationen zur Wahl auf den Webseiten der DFG

- www.dfg.de/dfg_profil/gremien/fachkollegien/fk_wahl2019/index.jsp

Unentgeltliche Tätigkeit

Bevor eine Person eine unentgeltliche Tätigkeit in einer Universitätseinrichtung aufnimmt, muss ein Antrag beim Dezernat Recht und Gremien eingereicht werden – denn gemäß § 9 Absatz 4 Landeshochschulgesetz sind unentgeltlich Tätige während ihrer Beschäftigung Angehörige der Universität Heidelberg. Dieser Status hat Auswirkungen auf z.B. den gesetzlichen Unfallversicherungsschutz. Der vollständig ausgefüllte Antrag muss vor Aufnahme der unentgeltlichen Tätigkeit vom Dezernat Recht und Gremien geprüft werden. Die Vorlaufzeit beträgt mindestens 14 Tage für die Bearbeitung und Prüfung des Antrages. Bei Visaangelegenheiten nimmt die Bearbeitung des Antrages mehr Zeit in Anspruch.

Informationen zu unentgeltlichen Tätigkeiten

- www.uni-heidelberg.de/universitaet/beschaefigte/service/recht/unentgeltliche_taetigkeit.html

Checkliste zum erleichterten Ausfüllen des Antrages

- www.uni-heidelberg.de/md/zuv/recht/checkliste_antrag_auf_unentgeltliche_taetigkeit_2018_10_10.pdf

**DEZERNAT
PLANUNG, BAU UND
SICHERHEIT**

Leitung
Alexander Matt

Fortbildung Gentechnik

Die Stabsstelle Biologische Sicherheit veranstaltet am 11. und 12. April 2019 eine Fortbildung für Projektleiterinnen und Projektleiter sowie Beauftragte für biologische Sicherheit. Die Fortbildung ist eine staatlich anerkannte Veranstaltung gemäß § 15 GenTSV. Für Beschäftigte der Universität Heidelberg, des Universitätsklinikums Heidelberg und der Medizinischen Fakultät Mannheim ist sie kostenlos.

Informationen und Online-Anmeldung

- www.uni-heidelberg.de/gentechnik

Flächenbudgetierungsmodell

2019 wird es eine Neuerung am universitären Flächenbudgetierungsmodell geben: Zukünftig werden auch Bibliotheksflächen monetär wirksam. Das Flächenbudgetierungsmodell stellt rechnerische Flächenbedarfe den genutzten Bestandsflächen gegenüber. Im letzten Hochschulfinanzierungsvertrag wurde ein effizienteres Flächenmanagement gefordert. In der Folge wurde das Modell angepasst.

Mehr über das Flächenbudgetierungsmodell

- www.uni-heidelberg.de/universitaet/beschaefigte/service/bau/flaechenbudgetierung/

**DEZERNAT
FORSCHUNG**

Leitung
Dr. Sigurd Weinreich

KinderUni am 23. März 2019

Im März 2019 lädt die Universität wieder zur Kinderuni ein. Heidelberger Forscherinnen und Forscher aus unterschiedlichen Wissensgebieten nehmen dabei Kinder zwischen neun und zwölf Jahren mit auf eine spannende Reise in die Welt der Wissenschaft. Das gesamte Programm mit allen Terminen wird voraussichtlich im Februar 2019 veröffentlicht und die Anmeldung freigeschaltet.

Informationen zur KinderUni

- www.kinderuni-heidelberg.de

Änderung des internen Buchungsverfahrens

Vom 1. Januar 2019 an gilt ein geändertes verwaltungsinternes Buchungsverfahren: Die Programm- bzw. Projektpauschalen sowie sonstige Overheads werden nun in Höhe von 100 % durch das Rektorat vereinnahmt. Im Gegenzug wird eine Kompensation in Höhe von 30 % der Pauschale aus Haushaltsmitteln (Programmpauschalenskompensation) gezahlt. Bisher wurde die bereit gestellte Pauschale mit 70 % für das Rektorat und 30 % für die dezentrale Einrichtung bzw. Projektleitung vereinnahmt. Die Neuerung ermöglicht Instituten und Einrichtungen mehr Freiheit in der Bewirtschaftung: Als flexibles ansparbares Geld ist die Kompensation nicht an eine konkrete Verwendungsplanung gebunden.

Rundschreiben des Kanzlers

- www.uni-heidelberg.de/md/zentral/einrichtungen/zuv/forschung/rundschreiben_13_programmpauschalenskompensation.pdf

Stichpunkt Programmpauschalenskompensation im Service Forschung A-Z

- www.uni-heidelberg.de/forschung/service/leitfaden/drittmittel-bewirtschaftung.html#programmpauschalenskompensation

Baden-Württemberg Stiftung – Eliteprogramm für Postdocs

Mit dem Eliteprogramm spricht die Baden-Württemberg Stiftung gezielt den herausragenden wissenschaftlichen Nachwuchs an den promotionsberechtigten Hochschulen des Landes an. Die Finanzierung eines eigenverantwortlich beantragten und verwalteten Forschungsprojekts sowie die Einbindung in das Netzwerk des Programms sollen die jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf dem Weg zur angestrebten Hochschullehrerlaufbahn gezielt unterstützen.

Die Universität Heidelberg darf insgesamt bis zu sieben Anträge einreichen. Zunächst geben Bewerber ihre Unterlagen bis zum 10. April 2019 bei den Fakultäten ab. Unter Angabe eines Rankings der Kandidaten leiten die Fakultäten die Anträge bis zum 18. April 2019 an das Forschungsdezernat weiter. Die Einreichung der Anträge bei der Stiftung erfolgt durch die Hochschulleitung.

Informationen zum Programm und zum internen Verfahrensablauf

- www.uni-heidelberg.de/forschung/service/ausschreibungen_internes_verfahren.html#Eliteprogramm

BMBF-Förderung: Bildungsprozesse im digitalen Wandel

Im Rahmen des Forschungsschwerpunkts „Empirische Bildungsforschung“ fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Forschungsvorhaben, die sich mit den Potenzialen digitaler Medien in individuellen und kollektiven Bildungsprozessen befassen. Mit der Förderrichtlinie „Forschung zur Gestaltung von Bildungsprozessen unter den Bedingungen des digitalen Wandels (Digitalisierung II)“ werden Einzel- und Verbundvorhaben unterstützt. Das Förderverfahren ist zweistufig: Zunächst können bis zum 22. März 2019 Projektskizzen eingereicht werden, in der zweiten Verfahrensstufe werden die Verfasser der positiv bewerteten Projektskizzen aufgefordert, einen förmlichen Förderantrag vorzulegen.

Bekanntmachung des BMBF

- www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2157.html

BMBF-Förderung: Computer-Aided Photonics

Auf der Grundlage des Fachprogramms „Photonik Forschung Deutschland“ unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Forschungs- und Entwicklungsvorhaben mit direktem Bezug zur Photonik. Ziel dieser Fördermaßnahme ist die Entwicklung neuer optischer Systeme, die durch ein ganzheitlich gedachtes Design von Lichtquelle, Optik, Detektor, Licht-Materie-Wechselwirkung und der datenverarbeitenden Algorithmik einen Mehrwert aus den im Licht vorhandenen Informationen erzielen. Das Förderverfahren ist zweistufig angelegt. In der ersten Stufe können Projektskizzen bis spätestens 16. April 2019 vorgelegt werden, im zweiten Schritt werden die Verfasser der positiv bewerteten Projektskizzen aufgefordert, einen förmlichen Förderantrag einzureichen.

Bekanntmachung des BMBF

- www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2121.html

Deutsch-Israelische Projektkooperation (DIP)

Das Programm der deutsch-israelischen Projektkooperation (DIP) wird fortgesetzt. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) übernimmt nun die wissenschaftliche und administrative Verantwortung, die Förderung erfolgt weiterhin durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Im Rahmen des Programms können die sieben vorschlagsberechtigten israelischen Einrichtungen pro Jahr je zwei Projektvorschläge einreichen. Die deutschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind nicht selbst antragsberechtigt, sondern als Kooperationspartner über den israelischen Projektantrag in das jeweilige Projekt mit eingebunden. Die Frist für die Einreichung von Vorschlägen endet am 31. März 2019.

Zu den Seiten der Deutschen Forschungsgemeinschaft

- www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2018/info_wissenschaft_18_76/index.html

DFG und CONICET – Ausschreibung für Deutsch-Argentinische Forschungsprojekte

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und der Nationale Rat für Wissenschaftliche und Technologische Forschung (CONICET) fördern zum dritten Mal deutsch-argentinische Forschungsprojekte. Unterstützt werden können Projekte aus den Bereichen Physikalische Chemie, Materialwissenschaft und -technik, Geowissenschaften, Neurowissenschaften, Molekulare und klinische Infektiologie und Immunologie, sowie Sozial- und Geisteswissenschaften. Forscher in Argentinien und Deutschland können ihre Anträge bis zum 5. April 2019 bei CONICET bzw. der DFG einreichen.

Ausschreibung auf der Website des DFG

- www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2018/info_wissenschaft_18_75/index.html

European Research Council – Proof of Concept 2019

Der European Research Council (ERC) hat den Proof of Concept Call (PoC) 2019 veröffentlicht. Der Proof of Concept ist ein ergänzender Grant zu den Forschungsgrants des ERC. Er richtet sich ausschließlich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die bereits einen ERC Grant innehaben und ein Forschungsergebnis aus ihrem laufenden oder bereits abgeschlossenen Projekt vorkommerziell verwerten möchten.

Die Einreichungsfristen sind der 22. Januar 2019, der 25. April 2019 sowie der 19. September 2019. Die Förderung erfolgt erstmals über einen Pauschalbetrag (Lump Sum).

FAQs zum Proof of Concept Call 2019 sowie Mailbox-Service für Antragssteller

■ ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-details/erc-2019-poc

Neues Online-Portal der Europäischen Kommission

Die Europäische Kommission hat ihr neues „Funding & Tender Opportunities Portal“ online geschaltet, dieses löst das bisherige „Participant Portal“ ab. Das neue Zugangsportal vereint sämtliche Informationen und Managementfunktionen sowohl zu den zentral koordinierten EU Förderprogrammen als auch zum Beschaffungswesen der EU.

Zum Online-Portal der Europäischen Kommission

■ ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/home

VolkswagenStiftung – Förderinitiative „Künstliche Intelligenz“

Die Förderinitiative „Künstliche Intelligenz – Ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft von morgen“ der VolkswagenStiftung richtet sich an Sozial- und Technikwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, die sich in interdisziplinär integrativen Forschungsverbänden dem Spannungsfeld Künstliche Intelligenz und Gesellschaft widmen. Für dieses wissenschaftlich sowie gesellschaftlich hoch relevante Themenfeld sollen bislang wenig etablierte Kooperationen ermöglicht werden, um durch Perspektivenwechsel der beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu neuen Sichtweisen und Lösungsansätzen zu kommen.

Die Gesamtfördersumme von maximal 1,5 Mio. Euro kann für eine Laufzeit von bis zu vier Jahren beantragt werden. Neben Mitteln für konkrete Projekte über einen Zeitraum von bis zu vier Jahren können auch Fördergelder für eine einjährige Findungsphase und daran anschließende Vollantragstellung bewilligt werden. Der nächste Stichtag für Anträge ist der 4. Juli 2019.

Ausschreibung der VolkswagenStiftung

■ www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unser-foerderangebot-im-ueberblick/k%C3%BCnstliche-intelligenz-%E2%94%80-ihre-auswirkungen-auf-die-gesellschaft-von-morgen

INNENREVISION

Leitung
Dirk Gabriel

Vergabe freiberuflicher Leistungen: Neues Antragsformular

Mit der seit 1. Oktober 2018 geltenden Anpassung des Vergaberechts haben sich die Anforderungen an die Dokumentation der Vergabe freiberuflicher Leistungen geändert. Das aktuelle Antragsformular sowie ein Infoblatt sind auf der Website der Innenrevision zu finden. Anträge ohne das aktuelle Formular können nicht bearbeitet werden und werden zurückgesandt. Ferner bitten wir darum, dass ab sofort alle Vertragspartner im Bereich des Honorarvertragswesens auf die Datenschutzregeln hingewiesen werden. Ein entsprechendes Infoblatt ist ebenfalls auf der Website hinterlegt.

Antrag zur Vergabe freiberuflicher Leistungen

- www.zuv.uni-heidelberg.de/md/zentral/einrichtungen/verwaltung/finanzen/20181204_antrag_zur_vergabe_freiberuflicher_leistungen.docx

Datenschutzhinweis

- www.uni-heidelberg.de/md/zentral/einrichtungen/verwaltung/innenrevision/datenschutz-info_hww_112018.pdf

Infos der Innenrevision zum Honorarvertragswesen

- www.uni-heidelberg.de/universitaet/beschaefigte/service/ir/honorarvertragswesen.html

Herausgeber
Universität Heidelberg
Der Kanzler

Seminarstraße 2
69117 Heidelberg
kanzler@uni-heidelberg.de